

DK- Abkommen giroAPI

Technischer Anhang Subscheme Payment (Auszug Fachkonzept zur Konsultation)

209_giroAPI-Anlage_ Subscheme Payment_Technischer Anhang_Auszug Fachkonzept zur
Konsultation_20221219.pdf | Entwurf für die öffentliche Konsultation | Veröffentlichungsdatum: 19. Dezember
2022

Inhalt

<u>1</u>	<u>Einleitung/Übersicht</u>	4
	<u>1.1</u> <u>Begrifflichkeit</u>	4
	<u>1.2</u> <u>Versionierung</u>	4
<u>2</u>	<u>Relevante Dokumente</u>	6
	<u>2.1</u> <u>Dokumente der Berlin Group</u>	6
	<u>2.2</u> <u>Sonstige Dokumente</u>	7
<u>3</u>	<u>Service-übergreifende Festlegungen</u>	8
	<u>3.1</u> <u>Format für Zahlungseinreichungen</u>	8
	<u>3.2</u> <u>Starke Kundenauthentifizierung</u>	8
	<u>3.3</u> <u>Statusinformationen</u>	8
	<u>3.4</u> <u>Signatur der HTTPS-Request-Nachrichten</u>	8
	<u>3.5</u> <u>Anforderungen an die Testumgebung</u>	8
<u>4</u>	<u>Service Zahlung mit Disposition und Ausführung</u>	9
	<u>4.1</u> <u>Abbildung auf Service Typ der Berlin Group</u>	9
	<u>4.2</u> <u>Zahlungsinstrumente</u>	9
	<u>4.3</u> <u>Zugriffsmethoden an der giroAPI</u>	9
	<u>4.4</u> <u>Festlegungen für die einzelnen Zugriffe</u>	10
	<u>4.4.1</u> <u>Deferred Payment Authorisation Request</u>	11
	<u>4.4.2</u> <u>Initiation for Deferred Payments</u>	17
	<u>4.4.3</u> <u>Get Transaction Status Request</u>	19
	<u>4.4.4</u> <u>Get Initiation Status Request</u>	20

4.4.5	Get Payment Request	21
4.4.6	Get Initiation Request	21
4.4.7	Retrieve Initiation Request	22
5	Zahlung mit Disposition und Ausführung in Teilzahlungen	24
5.1	Abbildung auf Service Typ der Berlin Group	24
5.2	Zahlungsinstrumente	24
5.3	Zugriffsmethoden an der giroAPI	24
5.4	Festlegungen für die einzelnen Zugriffe	25
5.4.1	Deferred Payment Authorisation Request	26
5.4.2	Initiation for Deferred Payments	27
5.4.3	Get Transaction Status Request	28
5.4.4	Get Initiation Status Request	29
5.4.5	Get Payment Request	30
5.4.6	Get Initiation Request	30
5.4.7	Retrieve Initiation Request	31
6	AIS für Spar-, Mitglieds-, Darlehns-, Kartenkonten	33
6.1	Abbildung auf Service Typen der Berlin Group	33
6.2	Consent-Erteilung	33
6.3	Zugriffsmethoden an der giroAPI	34
6.4	Festlegungen für die einzelnen Zugriffe	35
6.4.1	Read Card List	35
6.4.2	Read Card Details	36
6.4.3	Read Card Transaction List	37
6.4.4	Read Loan Accounts Lists	39
6.4.5	Read Loan Account Details	40
6.4.6	Read Loan Account Transactions	41
6.4.7	Read Savings Account List	42
6.4.8	Read Savings Account Details	43
6.4.9	Read Savings Account Transaction Lists	43
7	Micro-Payments ohne SKA	46
7.1	Abbildung auf Service Typ der Berlin Group	46
7.2	Zahlungsinstrumente	46
7.3	SKA und regulatorische Anforderungen	46

7.4	Zugriffsmethoden an der giroAPI	46
7.5	Festlegungen für die einzelnen Zugriffe	47
7.5.1	Secured Payment Initiation Request	47
7.5.2	Get Payment Request	47
7.5.3	Get Transaction Status Request	47
8	Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit	48
8.1	Abbildung auf Service Typ der Berlin Group	48
8.2	Zugriffsmethoden an der giroAPI	48
8.3	Festlegungen für die einzelnen Zugriffe	48
9	Push-Notification ein-/ausgehende Zahlung bzw. Saldoänderungen	49
9.1	Abbildung auf Service Typ der Berlin Group	49
9.2	Zugriffsmethoden an der giroAPI	49
9.3	Festlegungen für die einzelnen Zugriffe	51
9.3.1	Generic Request	51
9.3.2	Read Subscription Details	55
9.3.3	Read Subscription Status	56
9.3.4	Cancel Subscription Request	56
9.3.5	Add a Subscription Entry	57
9.3.6	Read Subscription Entry Details	59
9.3.7	Read Subscription Entry Status	59
9.3.8	De-activate Subscription Entry Request	60
9.3.9	Push Account Information Messages	61
9.4	Auswertung des Filters	62
10	Anlagen	64
10.1	Konkrete Parameter für den Service Micro-Payments	64

1 Einleitung/Übersicht

Der Technische Anhang Payment definiert die verpflichtende konkretere Umsetzung der definierten Services. Aktuell umfasst das Subscheme Payment die folgenden Services:

- Zahlung mit Disposition und (einmaliger) Ausführung (siehe Abschnitt 4).
- Zahlung mit Disposition und Ausführung in Teilzahlungen (siehe Abschnitt 5).
- AIS für Spar-, Mitglieds-, Darlehns-, Kartenkonten (siehe Abschnitt 6).
- Micro-Payments ohne starke Kundenauthentifizierung (siehe Abschnitt 7).
- Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit (siehe Abschnitt 8).
- Push-Notification eingehende Zahlung (siehe Abschnitt 9).

Neben den konkreten Vorgaben für die Umsetzung der einzelnen Services enthält dieser technische Anhang zusätzlich in Abschnitt 3 service-übergreifende Vorgaben.

Der technische Anhang umfasst jeweils:

- Konkrete Referenz auf externe, öffentlich verfügbare Dokumente mit Spezifikationen (z.B. Berlin-Group Spezifikationen).
- Scheme-spezifische Hinweise zur Nutzung der jeweiligen Spezifikationen.
- Scheme-spezifische Belegungsrichtlinien, welche in der referenzierten Spezifikation offen gelassene Belegungen konkretisieren, bzw. auf Basis der kaufmännischen Scheme-Regeln zusätzliche Belegungen oder Pflichtfelder festlegen.

1.1 Begrifflichkeit

In den Abkommen zum giroAPI-Scheme und der zugehörigen Subschemes werden die Begriffe Asset Holder und Asset Broker verwendet. In den Dokumenten der Berlin Group werden dagegen die Begriffe ASPSP und API Client verwendet. Die Abbildung der Begrifflichkeit ist dabei wie folgt:

Begrifflichkeit giroAPI-Scheme	Begrifflichkeit Berlin Group Spezifikationen
Asset Holder	ASPSP
Asset Broker	API Client

In dem vorliegenden technischen Anhang werden die Begriffe Asset Holder und Asset Broker wie in den übrigen Dokumenten des giroAPI-Schemes verwendet.

1.1 Versionierung

Für die vorliegende Version des technischen Anhangs gelten die folgenden Daten:

Nummer der vorliegenden Version:	c.d
Gültig ab:	jjjj-mm-tt
Durch einen Asset Holder an seiner giroAPI spätestens aktiv zu schalten am:	jjjj-mm-tt (1)

Sofern relevant: Für die Vorgängerversion des technischen Anhangs gelten die folgenden Daten:

Nummer der Vorgängerversion:	a.b
Gültig ab:	jjjj-mm-tt
Muss durch einen Asset Holder an seiner giroAPI mindestens unterstützt werden bis:	jjjj-mm-tt (2)

Anmerkungen:

- Durch das giroAPI-Scheme wird sichergestellt, dass zwischen Datum (1) und Datum (2) immer mindestens sechs Monate liegen.
- Ein Asset Broker kann in der durch die Daten (1) und (2) gegebenen Zwischenzeit seine Zugriffe auf die giroAPI eines Asset Holders sowohl gemäß den Regelungen der vorliegenden Version des technischen Anhangs als auch gemäß den Regelungen der Vorgängerversion (sofern existent) umsetzen.
- Zur Umsetzung der vorliegenden Version muss der Asset Holder die in Abschnitt 2 genannten Spezifikationen in den jeweils in Abschnitt 2 genannten Versionen umsetzen. Er **kann optional** für eine Spezifikation auch eine höhere Version umsetzen, sofern diese höhere Version abwärtskompatibel zu der in Abschnitt 2 genannten Version ist.

2 Relevante Dokumente

Die folgenden Dokumente sind Bestandteil dieses technischen Anhangs.

Es müssen (mindestens) die genannten Versionen der einzelnen Dokumente umgesetzt werden. Ein Asset Holder kann optional für ein Dokument auch eine höhere Version an seiner giroAPI umsetzen, falls diese höhere Version zu der genannten Version abwärtskompatibel ist.

2.1 Dokumente der Berlin Group

Folgende Dokumente wurden durch die Berlin Group erstellt und veröffentlicht. Sie stehen unter <https://www.berlin-group.org/> zur Verfügung:

Referenz	Name des Dokuments	Version des Dokuments	Datum des Dokuments
[oFA-IG-AIS-cards]	openFinance API Framework, Implementation Guidelines for Extended Services, AIS for Single Cards	Draft 1.4	29.06.2022
[oFA-IG-AIS-SavLoan]	openFinance API Framework, Implementation Guidelines for Extended Services,	1.1	5.05.2022
[oFA-consentModel]	Consent Model for Version 2.0 of the openFinance API Framework ###aktuell als "internal" gekennzeichnet	1.0	1.03.2022
[oFA-userParameter]	User Parameter Model for Version 2.0 of the openFinance API Framework	Draft 0.1	Last update 6.09.2022
[oFA-IG-XPIS]	openFinance API Framework, Implementation Guidelines for Extended Services, Extended Payment Initiation Services	1.0	29.04.2021
[oFA-PDM-V2]	Payment Data Model for Version 2.0 of the openFinance API Framework	1.0	24.09.2021
[oFA-Push-AIS]	openFinance API Framework, Implementation Guidelines for Extended Services, Push Account Information Services	1.1	3.03.2022

[oFA-RSNS]	openFinance API Framework, Implementation Guidelines for Extended Services, Resource Status Notification Service	1.2	24.09.2021
[XS2A-IG-Core]	NextGenPSD2 XS2A Framework, Implementation Guidelines	1.3.11	24.09.2021
[XS2A-OR-Core]	NextGenPSD2 XS2A Framework, Operational Rules	1.3	21.12.2018

2.2 [Sonstige Dokumente](#)

Bisher keine.

3 Service-übergreifende Festlegungen

3.1 Format für Zahlungseinreichungen

Für das Einreichen von Zahlungen muss der Asset Holder das JSON-Format unterstützen.

Das Einreichen von Zahlungen im XML-Format kann durch einen Asset Holder zusätzlich als Option angeboten werden.

3.2 Starke Kundenauthentifizierung

Durch das giroAPI Scheme werden keine Vorgaben bezüglich der SCA-Verfahren und ihrer Unterstützung an der API (embedded, redirect, decoupled bzw. integrierter OAuth-Ansatz) gemacht.

Siehe [XS2A-OR-Core] für die verschiedenen Ansätze für die Durchführung einer starken Kundenauthentifizierung.

Wird für die Umsetzung der SKA der "Redirect-Approach" verwendet, entscheidet der Asset Holder, ob der zusätzliche Confirmation Step genutzt wird oder nicht. Ein Asset Broker muss die zusätzliche Confirmation-Nachricht senden, falls dies vom Asset Holder verlangt wird. Der Discovery API des Asset Holders ist zu entnehmen, ob er den Confirmation Step unterstützt oder nicht.

3.3 Statusinformationen

Für Informationen über einen Status einer Ressource muss der Asset Holder den Status-Notifizierungsservice gemäß [oFA-RSNS] unterstützen. Der Asset Holder muss hierüber den Asset Broker über Änderungen an dem Status der Ressource aktiv informieren, sofern der Asset Broker dies wünscht.

3.4 Signatur der HTTPS-Request-Nachrichten

Zu der Nutzung von Signaturen über die https Request Nachrichten enthält dieser technische Anhang keine weiteren Vorgaben.

3.5 Anforderungen an die Testumgebung

Dieser Abschnitt wird noch bearbeitet.

4 Service Zahlung mit Disposition und Ausführung

4.1 Abbildung auf Service Typ der Berlin Group

Dieser Service der giroAPI wird über die API Services des Service Typs XDFPIS gemäß [oFA-IG-XPIS] realisiert. Entsprechend muss der Endpunkt

.../v2/secured-deferred-payments

unterstützt werden.

Im Rahmen des giroAPI Schemes soll für diesen Service nur ein Endpunkt unterstützt werden. Entsprechend soll der Endpunkt .../v2/secured-payment **nicht** unterstützt werden.

4.2 Zahlungsinstrumente

Ein Asset Holder muss für diesen Service der giroAPI das Zahlungsinstrument SEPA-Standardüberweisung (SCT) unterstützen, i.e. folgenden Request-Pfad muss unterstützt werden:

.../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers

Ein Asset Holder kann optional für diesen Service der giroAPI zusätzlich das Zahlungsinstrument SEPA-Instant-Überweisung (SCT Inst) unterstützen, i.e. folgenden Request-Pfad kann zusätzlich unterstützt werden:

.../v2/secured-deferred-payments/instant-sepa-credit-transfers

Hinweis: Falls SEPA-Instant-Überweisung (SCT Inst) zusätzlich unterstützt wird, gibt der Asset Holder dies über seine Discovery API bekannt. In diesem Fall müssen Autorisierung und alle zugehörigen Zahlungsauslösungen immer über den gleichen Endpunkt erfolgen.

4.3 Zugriffsmethoden an der giroAPI

Ein Asset Holder muss für diesen Service die folgenden Zugriffsmethoden an seiner giroAPI unterstützen:

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/secured-deferred-payments/ sepa-credit-transfers	POST	Deferred Payment Authorisation Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.4 Zusätzlich Abschnitt 4.4.1 unten.
.../v2/secured-deferred-payments/ sepa-credit- transfers/{paymentId}	GET	Get Payment Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.10 Zusätzlich Abschnitt 4.4.5 unten.
.../v2/secured-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/ {paymentId}/status	GET	Get Transaction Status Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.8 Zusätzlich Abschnitt 4.4.3 unten.

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/secured-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/ {paymentId}/initiations	POST	Initiation for Deferred Payments [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.5 Zusätzlich Abschnitt 4.4.2 unten.
.../v2/secured-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/ {paymentId}/initiations	GET	Get Initiations Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.11 Zusätzlich Abschnitt 4.4.6 unten.
.../v2/secured-deferred-payments/ sepa-credit- transfers/{paymentId}/ initiations/{initiationId}	GET	Retrieve Initiation Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.12 Zusätzlich Abschnitt 4.4.7 unten.
.../v2/secured-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/ {paymentId}/ initiations/{initiationId}/status	GET	Get Initiation Status Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.9 Zusätzlich Abschnitt 4.4.4 unten.
Weitere Zugriffsmethoden notwendig für die Ausführung einer SKA		Siehe [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 4.3 und [XS2A-IG-Core] Keine zusätzlichen Anforderungen durch diesen Technischen Anhang.

Anmerkung: Falls SEPA-Instant-Überweisung (SCT Inst) zusätzlich unterstützt wird, muss der Asset Holder die gleichen Zugriffsmethoden an dem Endpunkt .../v2/secured-deferred-payments/instant-sepa-credit-transfers unterstützen.

4.4 Festlegungen für die einzelnen Zugriffe

Zu den einzelnen Aufrufen an der giroAPI gibt es folgende zusätzlichen Festlegungen, die die Vorgaben aus der Spezifikation [oFA-IG-XPIS] weiter detaillieren. Diese zusätzlichen Festlegungen müssen durch einen Asset Holder bei der Umsetzung der Services der giroAPI eingehalten werden. Soweit relevant müssen diese zusätzlichen Festlegungen ebenfalls durch den Asset Broker bei seinen Zugriffen zur Nutzung dieses Services eingehalten werden.

Zu den Aufrufen, die bereits in [XS2A-IG-Core] spezifiziert werden, gibt es keine weiteren Vorgaben.

In den folgenden Unterabschnitten werden immer nur Änderungen/Ergänzungen/Einschränkungen zu den Vorgaben aus [oFA-IG-XPIS] angegeben. Falls relevant wird zwischen speziellen Festlegungen für einen Asset Holder (die bei der Umsetzung der giroAPI eingehalten werden müssen) und speziellen Festlegungen für einen Asset Broker (die bei den Aufrufen zur Nutzung des Services berücksichtigt werden müssen) unterschieden. Wo keine Angaben gemacht werden gelten die Vorgaben aus [oFA-IG-XPIS].

Anmerkung: In den folgenden Unterabschnitten werden die Aufrufe nur für den Fall der Nutzung von SCT im Detail angegeben. Alle Festlegungen gelten aber auch für den Fall der Nutzung von SCT Inst.

4.4.1 *Deferred Payment Authorisation Request*

Siehe Abschnitt 5.4 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

POST .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
PSU-ID	Asset Broker: Die PSU-ID muss angegeben werden.
TPP-Redirect-Preferred	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Interpretation siehe Tabelle unten.
TPP-Decoupled-Preferred	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Interpretation siehe Tabelle unten.
Client-Notification-URI	Asset Holder: Ein Asset Holder muss im Rahmen der giroAPI den Status-Notifizierungsservice gemäß [oFA-RSNS] unterstützen. Dieser Parameter muss daher durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden.
Client-Notification-Content-Preferred	Asset Holder: Ein Asset Holder muss im Rahmen der giroAPI den Status-Notifizierungsservice gemäß [oFA-RSNS] unterstützen. Dieser Parameter muss daher durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden.
Client-Brand-Logging-Information	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden.

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
	Asset Broker: Über Teilnahmebedingungen des giroAPI Subschemes wird gefordert, dass der durch den Asset Broker angegebene Name auch tatsächlich zu dem Asset Broker gehört.

Hinweis: Das Zusammenspiel der beiden Parameter TPP-Redirect-Preferred und TPP-Decoupled-Preferred wird im giroAPI-Scheme wie folgt (im Sinne einer festen Vorgabe für die Asset Holder) interpretiert:

Angabe Asset Broker für Parameter TPP-Redirect-Preferred	Angabe Asset Broker für Parameter TPP-Decoupled-Preferred	Wie muss die SKA durch den Asset Holder umgesetzt werden?
Nicht angegeben	Nicht angegeben	Keine Vorgaben für Asset Holder
False	False	Die SKA muss mit dem Embedded-Ansatz durchgeführt werden, falls dies für das genutzte SKA-Verfahren technisch möglich ist. Kann für das genutzte SKA-Verfahren der Embedded-Ansatz nicht genutzt werden, muss die SKA (abhängig von dem genutzten SKA-Verfahren) entweder mit dem Redirect-Ansatz oder dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden.
true	false	Die SKA muss mit dem Redirect-Ansatz durchgeführt werden, falls dies für das genutzte SKA-Verfahren technisch möglich ist. Kann für das genutzte SKA-Verfahren der Redirect-Ansatz nicht genutzt werden, muss die SKA mit dem Embedded-Ansatz durchgeführt werden, falls dies für das genutzte SKA-Verfahren technisch möglich ist. Kann für das genutzte SKA-Verfahren weder der Redirect-Ansatz noch der Embedded-Ansatz genutzt werden, muss die SKA mit dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden.

Angabe Asset Broker für Parameter TPP-Redirect-Preferred	Angabe Asset Broker für Parameter TPP-Decoupled-Preferred	Wie muss die SKA durch den Asset Holder umgesetzt werden?
false	true	<p>Die SKA muss mit dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden, falls dies für das genutzte SKA-Verfahren technisch möglich ist.</p> <p>Kann für das genutzte SKA-Verfahren der Redirect-Ansatz nicht genutzt werden, muss die SKA mit dem Embedded-Ansatz durchgeführt werden, falls dies für das genutzte SKA-Verfahren technisch möglich ist.</p> <p>Kann für das genutzte SKA-Verfahren weder der Decoupled-Ansatz noch der Embedded-Ansatz genutzt werden, muss die SKA mit dem Redirect-Ansatz durchgeführt werden.</p>
true	true	<p>Die SKA muss (abhängig von dem genutzten SKA-Verfahren) entweder mit dem Redirect-Ansatz oder dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden.</p> <p>Kann für das genutzte SKA-Verfahren weder der Redirect-Ansatz noch der Decoupled-Ansatz genutzt werden, muss die SKA mit dem Embedded-Ansatz durchgeführt werden.</p>
true	Nicht angegeben	<p>Die SKA muss mit dem Redirect-Ansatz durchgeführt werden, falls dies für das genutzte SKA-Verfahren technisch möglich ist.</p> <p>Kann für das genutzte SKA-Verfahren der Redirect-Ansatz nicht genutzt werden, muss die SKA (abhängig von dem genutzten SKA-Verfahren) entweder mit dem Embedded-Ansatz oder dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden.</p>
Nicht angegeben	true	<p>Die SKA muss mit dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden, falls dies für das</p>

Angabe Asset Broker für Parameter TPP-Redirect-Preferred	Angabe Asset Broker für Parameter TPP-Decoupled-Preferred	Wie muss die SKA durch den Asset Holder umgesetzt werden?
		<p>genutzte SKA-Verfahren technisch möglich ist.</p> <p>Kann für das genutzte SKA-Verfahren der Decoupled-Ansatz nicht genutzt werden, muss die SKA entweder mit dem Embedded-Ansatz oder dem Redirect-Ansatz durchgeführt werden.</p>
false	Nicht angegeben	<p>Die SKA muss (abhängig von dem genutzten SKA-Verfahren) entweder mit dem Embedded-Ansatz oder dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden.</p> <p>Kann für das genutzte SKA-Verfahren weder der Embedded-Ansatz noch der Decoupled-Ansatz genutzt werden, muss die SKA mit dem Redirect-Ansatz durchgeführt werden.</p>
Nicht angegeben	false	<p>Die SKA muss entweder mit dem Embedded-Ansatz oder dem Redirect-Ansatz durchgeführt werden.</p> <p>Kann für das genutzte SKA-Verfahren weder der Embedded-Ansatz noch der Redirect-Ansatz genutzt werden, muss die SKA mit dem Decoupled-Ansatz durchgeführt werden.</p>

Anmerkungen zur Klarstellung:

- Unterstützt der Asset Holder für ein SKA-Verfahren die Durchführung mit dem Embedded-Ansatz nicht, gilt in obiger Tabelle, dass der Embedded-Ansatz für das SKA-Verfahren technisch nicht möglich ist.
- Unterstützt der Asset Holder für ein SKA-Verfahren die Durchführung mit dem Redirect-Ansatz nicht, gilt in obiger Tabelle, dass der Redirect-Ansatz für das SKA-Verfahren technisch nicht möglich ist.

Request Body

Der Request Body muss die Zahlungsdaten im JSON-Format gemäß den Vorgaben der Spalte "EPIS SCT" in Abschnitt 2.1 aus [oFA-PDM-V2] enthalten. Zusätzliche Festlegungen:

Asset Holder:

Folgende ergänzende Vorgaben gelten für die Umsetzung der giroAPI durch einen Asset Holder:

- Alle als Optional gekennzeichneten Datenelemente müssen unterstützt werden. Falls in einem Request angegeben darf der Asset Holder diese nicht ignorieren. Es gelten aber die folgenden Ausnahmen:
 - Wegen Umstellung des SEPA Interbankenzahlungsverkehrs im November 2023 dürfen Zusatzinformationen durch eine Bank ignoriert werden, sofern diese noch nicht unterstützt werden. Nach der Umstellung müssen entsprechende Felder aber weitergegeben werden. Namen und Adressdaten müssen nach regulatorischen Vorgaben behandelt werden.
 - Eine Angabe in dem Element categoryPurposeCode kann ignoriert werden.
 - Für purposeCode gibt der Asset Holder über die Discovery API die durch ihn unterstützten Purpose Codes bekannt. Eine eingehende Nachricht wird durch den Asset Holder abgelehnt, falls sie einen Purpose Code enthält, der durch den Asset Holder nicht unterstützt wird.
 - Für creditor kann das Attribut additionalPartyInformation ignoriert werden.
 - Der Asset Holder kann auf die Angabe von debtorAccount verzichten.
 - Angaben zu ultimateDebtor werden nicht unterstützt. Angabe von ultimateDebtor führt zu einer Abweisung.
 - Das Attribut requestedExecutionDateTime kann durch einen Asset Holder nur für Instant Payment optional unterstützt werden. Es wird daher im Rahmen dieses Services nicht unterstützt. Eine im Rahmen dieses Services eingehende Nachricht wird durch den Asset Holder abgelehnt, falls sie dieses Attribut enthält.
- Für die Identifizierung eines debtorAccount muss die Angabe einer IBAN unterstützt werden. Es sollen keine weiteren Möglichkeiten für die Identifizierung des Kontos unterstützt werden.
- Für die Identifizierung eines creditorAccount muss die Angabe einer IBAN unterstützt werden. Es sollen keine weiteren Möglichkeiten für die Identifizierung des Kontos unterstützt werden.

Asset Broker:

Folgende ergänzende Vorgaben gelten für einen Aufruf eines Asset Brokers an der giroAPI:

- Das Datenelement additionalRequestInformation muss angegeben werden.
- Der Inhalt dieses Datenelements muss die Vorgaben aus Abschnitt 3.37 aus [oFA-PDM-V2] erfüllen.
- Das Datenelement additionalRequestInformation/requestedExpiryDateTime muss den Zeitstempel enthalten, bis zu dem die Disposition des Betrags aus dem Datenelement instructedAmount beantragt wird.
- Es darf nur eins der beiden Datenelemente remittanceInformationUnstructured bzw. remittanceInformationStructured amgegeben werden.
- Für remittanceInformationStructured darf nur das Attribut creditorReferenceInformation genutzt werden. Neben der Angabe des Attributes reference darf nur referenceTypeCode mit dem Code SCOR angegeben werden.
- Die Angabe von debtorAccount kann entfallen, falls der Asset Holder dies unterstützt.
- Für creditorAccount muss eine IBAN angegeben werden.
- Für creditor muss das Attribut name angegeben werden.
- Für debtor darf das Attribut identification nicht angegeben werden.
- Für additionalRequestInformation dürfen die Attribute paymentConditions, originatorPspId und receiverPspId nicht angegeben werden.

- Es dürfen nur Purpose Codes angegeben werden, die durch den Asset Holder unterstützt werden. Die durch einen Asset Holder unterstützten Purpose Codes kann der Asset Broker der Discovery API des Asset Holders entnehmen.
- Das Attribut requestedExecutionDateTime darf nicht angegeben werden.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
ASPSP-Notification-Support	Asset Holder: Muss den festen Wert true enthalten, da Unterstützung durch Asset Holder im giroAPI Scheme verpflichtend.
ASPSP-Notification-Content	Asset Holder: Angabe verpflichtend da ASPSP-Notification-Support = true Notification content muss wie vom Asset Broker gefordert belegt werden.

###offen: In der Berlin Group wird noch entschieden, wie mit den beiden Attributen zu verfahren, falls der Asset Broker in seinem Aufruf keine Notification URI angegeben hat?

Response Body

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
reasonCode	Asset Holder: Bei negativem transactionStatus muss der reasonCode immer als ISO code angegeben werden.
securedBy	Asset Holder: reservationOfFunds Angabe verpflichtend.
maximumNumberOfInitiations	Asset Holder: Fester Wert 1 für diesen Service "Zahlung mit Disposition und Ausführung",
expiryDateTime	Asset Holder:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
	Muss den Zeitstempel enthalten, bis zu dem die "Reservation of Funds" des Betrags bestätigt wird. Wert ≥ 8 : Mindestens 8 Tage müssen im giroAPI-Scheme durch jeden Asset Holder unterstützt werden. Der Asset Holder gibt über seine Discovery API bekannt, wie viele Tage er für diesen Parameter maximal unterstützt.
transactionFees	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt.
currency Conversion Fee	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt
estimatedTotal Amount	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt
estimated Interbank Settlement Amount	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt
transactionFee Indicator	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt.

4.4.2 *Initiation for Deferred Payments*

Siehe Abschnitt 5.5 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

POST .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/initiations

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine speziellen Request Header Parameter für diesen Aufruf.

Request Body

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
instructedAmount	Asset Broker: Da dieser Service zum Service Typ XDFPIS gehört, muss dieser Parameter enthalten sein. Der Betrag muss Kleiner oder gleich dem Betrag sein, der in dem zugehörigen Aufruf "Deferred Payment Authorisation Request" (siehe Abschnitt 4.4.1) reserviert wurde.
closingFlag	Asset Broker: Muss bei diesem Service immer den Wert true enthalten.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Body

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
remainingAuthorised Amount	Asset Holder: Nicht verwendet, da bei diesem Service nur eine Zahlung ausgelöst wird.
reasonCode	Asset Holder: Bei negativem transactionStatus muss der reasonCode immer als ISO code angegeben werden.
transactionFees	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt
currency Conversion Fee	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt
estimatedTotal Amount	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt
estimated Interbank Settlement Amount	Asset Holder: Bei giroAPI nicht unterstützt

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
transactionFee Indicator	Bei giroAPI nicht unterstützt

Zusätzliche Festlegungen für reasonCode

Falls transactionStatus = "RJCT" gilt muss für reasonCode einer der in Abschnitt 5.5 von [oFA-IG-XPIS] angegeben Werte verwendet werden mit folgender Einschränkung:

reasonCode	Beschreibung	Anwendung
AM04	InsufficientFunds	In diesem Service der giroAPI nicht verwendet, da nur reservierte Zahlungen durchgeführt werden.

4.4.3 [Get Transaction Status Request](#)

Siehe Abschnitt 5.8 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/status

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Body

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
reasonCode	Asset Holder: Bei negativem transactionStatus muss der reasonCode immer als ISO code angegeben werden.
remainingAuthorised Amount	Asset Holder: Wird bei diesem Service nicht verwendet, da nur eine zugehörige Zahlung ausgelöst werden kann.

4.4.4 *Get Initiation Status Request*

Siehe Abschnitt 5.9 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers/ {paymentId}/initiations/{initiationId}/status

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Body

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
reasonCode	Asset Holder: Bei negativem transactionStatus muss der reasonCode immer als ISO code angegeben werden.
remainingAuthorised Amount	Asset Holder: Wird bei diesem Service nicht verwendet, da nur eine zugehörige Zahlung ausgelöst werden kann.

4.4.5 *Get Payment Request*

Siehe Abschnitt 5.10 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

4.4.6 *Get Initiation Request*

Siehe Abschnitt 5.11 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/initiations

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

4.4.7 Retrieve Initiation Request

Siehe Abschnitt 5.12 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/initiations/{initiationId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

5 Zahlung mit Disposition und Ausführung in Teilzahlungen

Einschränkungen/Ergänzungen sind im Wesentlichen die gleichen wie bei dem Service "Zahlung mit Disposition und Ausführung". Im Folgenden werden daher nur die Abweichungen zu den Ausführungen in Abschnitt 4 angegeben.

5.1 Abbildung auf Service Typ der Berlin Group

Dieser Service der giroAPI wird über die API Services des Service Typs XMDFPIS gemäß [oFA-IG-XPIS] realisiert. Entsprechend muss der Endpunkt

.../v2/secured-multiple-deferred-payments

unterstützt werden.

5.2 Zahlungsinstrumente

Ein Asset Holder muss für diesen Service der giroAPI das Zahlungsinstrument SEPA-Standardüberweisung (SCT) unterstützen, i.e. folgenden Request-Pfad muss unterstützt werden:

.../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers

Ein Asset Holder kann optional für diesen Service der giroAPI zusätzlich das Zahlungsinstrument SEPA-Instant-Überweisung (SCT Inst) unterstützen, i.e. folgenden Request-Pfad kann zusätzlich unterstützt werden:

.../v2/secured-multiple-deferred-payments/instant-sepa-credit-transfers

Hinweis: Falls SEPA-Instant-Überweisung (SCT Inst) zusätzlich unterstützt wird, gibt der Asset Holder dies über seine Discovery API bekannt. In diesem Fall müssen Autorisierung und alle zugehörigen Zahlungsauslösungen immer über den gleichen Endpunkt erfolgen.

5.3 Zugriffsmethoden an der giroAPI

Ein Asset Holder muss für diesen Service die folgenden Zugriffsmethoden an seiner giroAPI unterstützen:

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers	POST	Deferred Payment Authorisation Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.4 Zusätzlich Abschnitt 5.4.1 unten.
.../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}	GET	Get Payment Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.10 Zusätzlich Abschnitt 5.4.5 unten.

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/secured-multiple-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/{paymentId}/status	GET	Get Transaction Status Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.8 Zusätzlich Abschnitt 5.4.3 unten.
.../v2/secured-multiple-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/{paymentId}/ initiations	POST	Initiation for Deferred Payments [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.5 Zusätzlich Abschnitt 5.4.2 unten.
.../v2/secured-multiple-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/{paymentId}/ initiations	GET	Get Initiations Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.11 Zusätzlich Abschnitt 5.4.6 unten.
.../v2/secured-multiple-deferred-payments/ sepa-credit-transfers/{paymentId}/ initiations/{initiationId}	GET	Retrieve Initiation Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.12 Zusätzlich Abschnitt 5.4.7 unten.
.../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/initiations/{initiationId}/status	GET	Get Initiation Status Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.9 Zusätzlich Abschnitt 5.4.4 unten.
Weitere Zugriffsmethoden notwendig für die Ausführung einer SKA		Siehe [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 4.3 und [XS2A-IG-Core] Keine zusätzlichen Anforderungen durch diesen Technischen Anhang.

Anmerkung: Falls SEPA-Instant-Überweisung (SCT Inst) zusätzlich unterstützt wird, muss der Asset Holder die gleichen Zugriffsmethoden an dem Endpunkt .../v2/secured-multiple-deferred-payments/instant-sepa-credit-transfers unterstützen.

5.4 Festlegungen für die einzelnen Zugriffe

Zu den einzelnen Aufrufen an der giroAPI gibt es folgende zusätzlichen Festlegungen, die die Vorgaben aus der Spezifikation [oFA-IG-XPIS] weiter detaillieren. Diese zusätzlichen Festlegungen müssen durch einen Asset Holder bei der Umsetzung der Services der giroAPI eingehalten werden. Soweit relevant müssen diese zusätzlichen Festlegungen ebenfalls durch den Asset Broker bei seinen Zugriffen zur Nutzung dieses Services eingehalten werden.

Zu den Aufrufen, die bereits in [XS2A-IG-Core] spezifiziert werden, gibt es keine weiteren Vorgaben.

In den folgenden Unterabschnitten werden immer nur Änderungen/Ergänzungen/Einschränkungen zu den Vorgaben aus [oFA-IG-XPIS] angegeben. Falls relevant wird zwischen speziellen Festlegungen für einen Asset Holder (die bei der Umsetzung der giroAPI eingehalten werden müssen) und speziellen Festlegungen für einen Asset Broker (die bei den Aufrufen zur Nutzung des Services berücksichtigt werden müssen) unterschieden. Wo keine Angaben gemacht werden gelten die Vorgaben aus [oFA-IG-XPIS].

Anmerkung: In den folgenden Unterabschnitten werden die Aufrufe nur für den Fall der Nutzung von SCT im Detail angegeben. Alle Festlegungen gelten aber auch für den Fall der Nutzung von SCT Inst.

5.4.1 *Deferred Payment Authorisation Request*

Siehe Abschnitt 5.4 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

POST .../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Siehe Abschnitt 4.4.1.

Request Body

Siehe Abschnitt 4.4.1.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Siehe Abschnitt 4.4.1.

Response Body

Siehe Abschnitt 4.4.1. Es gilt jedoch folgende Abweichung:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
maximumNumberOf Initiations	Asset Holder:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
	Keine Einschränkungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.4, d.h. dieses Attribut ist optional.

5.4.2 *Initiation for Deferred Payments*

Siehe Abschnitt 5.5 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

POST .../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/initiations

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Siehe Abschnitt 4.4.2.

Request Body

Siehe Abschnitt 4.4.2. Es gelten jedoch folgende Abweichungen:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
instructedAmount	<p>Asset Broker:</p> <p>Da dieser Service zum Service Typ XMDFPIS gehört, muss dieser Parameter enthalten sein.</p> <p>Der Betrag muss kleiner oder gleich dem Betrag sein, nach den zugehörigen vorhergehenden Zahlungen noch als Restbetrag reserviert ist.</p>
closingFlag	<p>Asset Broker:</p> <p>Muss den Wert false enthalten, falls weitere zugehörige Zahlungen im Rahmen der Reservierung des zugehörigen Aufrufs "Deferred Payment Authorisation Request" (siehe Abschnitt 5.4.1) folgen.</p> <p>Muss den Wert true enthalten, falls dies die letzte Zahlung Zahlungen im Rahmen der Reservierung des zugehörigen Aufrufs "Deferred Payment Authorisation Request" (siehe Abschnitt 5.4.1) ist.</p> <p>Asset Holder:</p> <p>Falls der Wert true ist, wird der Asset Holder nach Ausführung dieses Calls den reservierten Restbetrag wieder freigeben.</p>

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Siehe Abschnitt 4.4.2.

Response Body

Siehe Abschnitt 4.4.2. Es gilt jedoch folgende Abweichung

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
remainingAuthorised Amount	Asset Holder: Der verbleibende Restbetrag der Reservierung muss angegeben werden.

Spezielle Werte für reasonCode

Siehe Abschnitt 4.4.2.

5.4.3 *Get Transaction Status Request*

Siehe Abschnitt 5.8 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/status

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Siehe Abschnitt 4.4.3.

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Siehe Abschnitt 4.4.3.

Response Body

Siehe Abschnitt 4.4.3. Es gilt jedoch folgende Abweichung:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
remainingAuthorised Amount	Asset Holder: Der verbleibende Restbetrag der Reservierung muss angegeben werden.

5.4.4 *Get Initiation Status Request*

Siehe Abschnitt 5.9 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/ initiations/{initiationId}/status

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Siehe Abschnitt 4.4.4.

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Siehe Abschnitt 4.4.4.

Response Body

Siehe Abschnitt 4.4.4. Es gilt aber folgende Abweichung:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
remainingAuthorised Amount	Asset Holder: Der verbleibende Restbetrag der Reservierung muss angegeben werden.

5.4.5 *Get Payment Request*

Siehe Abschnitt 5.10 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Siehe Abschnitt 4.4.5.

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Siehe Abschnitt 4.4.5.

Response Body

Siehe Abschnitt 4.4.5.

5.4.6 *Get Initiation Request*

Siehe Abschnitt 5.11 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/initiations

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Siehe Abschnitt 4.4.6.

Request Header

Siehe Abschnitt 4.4.6.

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Siehe Abschnitt 4.4.6.

Response Body

Siehe Abschnitt 4.4.6.

5.4.7 *Retrieve Initiation Request*

Siehe Abschnitt 5.12 in [oFA-IG-XPIS].

Aufruf

GET .../v2/secured-multiple-deferred-payments/sepa-credit-transfers/ {paymentId}/initiations/{initiationId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Siehe Abschnitt 4.4.7.

Request Body

Der Aufruf enthält keinen Request Body.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-XPIS].

Response Header

Siehe Abschnitt 4.4.7.

Response Body

Siehe Abschnitt 4.4.7.

6 AIS für Spar-, Mitglieds-, Darlehns-, Kartenkonten

6.1 Abbildung auf Service Typen der Berlin Group

Dieser Service der giroAPI basiert auf den "Extended AIS API-Services" der Berlin Group, wie sie in [oFA-IG-AIS-cards] und [oFA-IG-AIS-SavLoan] beschrieben sind. Dabei wird jeweils nur die Version V2 umgesetzt. Entsprechend müssen folgende Endpunkte

.../v2/cards,
 .../v2/loans und
 .../v2/savings

unterstützt werden.

Mitgliedskonten werden wie Sparkonten über den Endpunkt .../v2/savings behandelt.

Falls ein Asset Holder auch für Girokonten (Zahlungsverkehrskonten) Premium-AIS-Services unterstützt, die über die an der PSD2-Compliance API unterstützten Services hinausgehen, werden diese über einen gesonderten Endpunkt (abweichend von AIS der PSD2-Compliance API) angeboten. Der Asset Holder gibt diesen Endpunkt für die Premium-AIS-Services bei Girokonten über seine Discovery API bekannt.

6.2 Consent-Erteilung

Für die Erteilung der Zustimmung zu den AIS-Abrufen muss das Consent Modell der Version V2 verwendet werden. Siehe hierzu [oFA-consentModel]. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- Als Consent-Modell muss durch den Asset Holder "Detailed Consent Authorisation" gemäß [oFA-consentModel] unterstützt werden.
- Optional kann der Asset Holder noch "Global Consent Approval" und/oder ASPSP Offered Consent Management" unterstützen.
- Für die Referenzierung eines Spar-, Mitglieds- und Kreditkontos bei der Erteilung einer Zustimmung muss die Angabe einer IBAN unterstützt werden.
- Für die Referenzierung eines Kartenkontos bei der Erteilung einer Zustimmung muss die Angabe einer maskierten PAN unterstützt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die zu unterstützenden Access Rights:

Codes	Description	Karte	Loan	Spar	giro
ais	covers details, balances and transactions	X	X	X	X
accountDetails	covers generic account product information details	X	X	X	X
balances	Allow to retrieve balances of the addressed account.	X	X	X	X
transactions	Allow to retrieve transactions of the addressed account.	X	X	X	X
orders	Allow to retrieve orders from an addressed order book related to an account.	-	-	-	-
ownerName	Allow to retrieve the owner name/owner names related to this account.	X	X	X	X

Codes	Description	Karte	Loan	Spar	giro
trustedBeneficiaries	Allow to retrieve the list of trusted beneficiaries related to this account.	o	-	-	o

X = Asset Broker kann auswählen, Asset Holder muss unterstützen

- = darf durch Asset Broker nicht belegt werden, sonst Ablehnung durch Asset Holder

o = kann durch den Asset Broker belegt werden, kann durch den Asset Holder aber ignoriert werden

6.3 Zugriffsmethoden an der giroAPI

Ein Asset Holder muss für diesen Service die folgenden Zugriffsmethoden an seiner giroAPI unterstützen:

Endpoint	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/cards	GET	Read Card List [oFA-IG-AIS-cards], Abschnitt 5.1 Zusätzlich Abschnitt 6.4.1 unten.
.../v2/cards/{card-id}	GET	Read Card Details [oFA-IG-AIS-cards], Abschnitt 5.2 Zusätzlich Abschnitt 6.4.2 unten.
.../v2/cards/{card-id}/transactions	GET	Read Card Transaction List [oFA-IG-AIS-cards], Abschnitt 5.4 Zusätzlich Abschnitt 6.4.3 unten.
.../v2/loans	GET	Read Loan Account List [oFA-IG-AIS-SavLoan], Abschnitt 6.1 Zusätzlich Abschnitt 6.4.4 unten.
.../v2/loans/{loan-account-id}	GET	Read Loan Account Derails [oFA-IG-AIS-SavLoan], Abschnitt 6.2 Zusätzlich Abschnitt 6.4.5 unten.
.../v2/loans/{loan-account-id}/ transactions	GET	Read Loan Account Transaction List [oFA-IG-AIS-SavLoan], Abschnitt 6.4 Zusätzlich Abschnitt 6.4.6 unten.
.../v2/savings	GET	Read Savings Account List [oFA-IG-AIS-SavLoan], Abschnitt 5.1

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
		Zusätzlich Abschnitt 6.4.7 unten.
.../v2/savings/{savings-account-id}	GET	Read Savings Account Derails [oFA-IG-AIS-SavLoan], Abschnitt 5.2 Zusätzlich Abschnitt 6.4.8 unten.
.../v2/savings/{savings-account-id}/ transactions	GET	Read Savings Account Transaction List [oFA-IG-AIS-SavLoan], Abschnitt 5.4 Zusätzlich Abschnitt 6.4.9 unten.

Die Zugriffsmethoden für Premium-AIS-Services auf Girokonten entsprechen denen bei AIS an der PSD2-Compliance API, jedoch über einen getrennten Endpunkt.

6.4 Festlegungen für die einzelnen Zugriffe

Zu den einzelnen Aufrufen an der giroAPI gibt es folgende zusätzlichen Festlegungen, die die Vorgaben aus den Spezifikationen [oFA-IG-AIS-cards] und [oFA-IG-AIS-SavLoan] weiter detaillieren. Diese zusätzlichen Festlegungen müssen durch einen Asset Holder bei der Umsetzung der Services der giroAPI eingehalten werden. Soweit relevant müssen diese zusätzlichen Festlegungen ebenfalls durch den Asset Broker bei seinen Zugriffen zur Nutzung dieses Services eingehalten werden.

In den folgenden Unterabschnitten werden immer nur Änderungen/Ergänzungen/Einschränkungen zu den Vorgaben aus [oFA-IG-AIS-cards] und [oFA-IG-AIS-SavLoan] angegeben. Falls relevant wird zwischen speziellen Festlegungen für einen Asset Holder (die bei der Umsetzung der giroAPI eingehalten werden müssen) und speziellen Festlegungen für einen Asset Broker (die bei den Aufrufen zur Nutzung des Services berücksichtigt werden müssen) unterschieden. Wo keine Angaben gemacht werden gelten die Vorgaben aus [oFA-IG-AIS-cards] bzw. [oFA-IG-AIS-SavLoan].

6.4.1 *Read Card List*

Hinweis:

Muss durch einen Asset Holder nur unterstützt werden, falls die Kartenverwaltung und Kartenbuchungen für den Asset Holder verfügbar sind und auch im Onlinebanking des Asset Holders angezeigt werden.

Siehe Abschnitt 5.1 in [oFA-IG-AIS-cards].

Aufruf

GET .../v2/cards

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine.

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards]. Folgende Besonderheiten sind aber zu berücksichtigen:

- Für jede Karte muss das Buchungssaldo des Kartenkontos angezeigt werden.
- Optional können für eine Karte zusätzlich "noch verfügbarer Betrag" und "gebuchte Umsätze + bereits autorisierte Beträge" angezeigt werden.
- Bei den Anzeigen wird immer "debitAccounting = false" vorausgesetzt, d.h. die Beträge werden mit dem Buchungsvorzeichen angegeben.

6.4.2 *Read Card Details*

Hinweis:

Muss durch einen Asset Holder nur unterstützt werden, falls die Kartenverwaltung und Kartenbuchungen für den Asset Holder verfügbar sind und auch im Onlinebanking des Asset Holders angezeigt werden.

Siehe Abschnitt 5.2 in [oFA-IG-AIS-cards].

Aufruf

GET .../v2/cards/{card-id}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine.

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards]. Die folgenden Punkte müssen aber beachtet werden:

- ownerName muss falls verlangt geliefert werden.
- creditLimit und status müssen geliefert werden, falls verlangt.
- Der "noch verfügbare Betrag" soll geliefert werden, falls dieser verfügbar ist.

6.4.3 *Read Card Transaction List*

Hinweis:

Muss durch einen Asset Holder nur unterstützt werden, falls die Kartenverwaltung und Kartenbuchungen für den Asset Holder verfügbar sind und auch im Onlinebanking des Asset Holders angezeigt werden.

Siehe Abschnitt 5.4 in [oFA-IG-AIS-cards].

Aufruf

GET .../v2/cards/{card-id}/transactions

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
dateFrom	Asset Holder: Dieses Attribut muss durch den Asset Holder unterstützt werden, d.h. er darf es nicht ignorieren, falls vom Asset Broker angegeben.

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
	<p>Falls der Asset Holder die Daten in seinen eigenen Systemen vorhält, muss mindestens die Lieferung von Daten für einen Zeitraum der vergangenen 365 Tage unterstützt werden.</p> <p>Falls der Asset Holder die Daten von einem weiteren Dienstleister abrufen, muss mindestens der maximale Zeitraum unterstützt werden, den dieser Dienstleister beliefern kann.</p> <p>Datum bezieht sich wie bei den anderen Kontoarten für booked auf Buchungsdatum auf dem Kartenkonto, bei pending auf das Kartentransaktionsdatum (Datum der Autorisierung).</p>
dateTo	<p>Asset Holder:</p> <p>Dieses Attribut muss durch den Asset Holder unterstützt werden, d.h. er darf es nicht ignorieren, falls vom Asset Broker angegeben.</p> <p>Falls der Asset Holder die Daten in seinen eigenen Systemen vorhält, muss mindestens die Lieferung von Daten für einen Zeitraum der vergangenen 365 Tage unterstützt werden.</p> <p>Falls der Asset Holder die Daten von einem weiteren Dienstleister abrufen, muss mindestens der maximale Zeitraum unterstützt werden, den dieser Dienstleister beliefern kann.</p> <p>Siehe oben.</p>
valueDateFrom	Wird nicht unterstützt
valueDateTo	Wird nicht unterstützt
bookingStatus	<p>Asset Holder:</p> <p>"booked" muss unterstützt werden, die anderen können optional durch den Asset Holder unterstützt werden. Request wird abgelehnt, falls ein Status angegeben wird, der nicht unterstützt wird.</p>
deltaList	Kann durch den Asset Holder optional unterstützt werden.

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-cards]. Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen:

- Falls das unter dateTo angegebene Datum in der Vergangenheit liegt, wird das Attribut "balances" nicht angegeben. D.h. es werden keine "historischen balances" zur Verfügung gestellt.
- Falls das unter dateTo angegebene Datum dem aktuellen Datum entspricht oder durch dateTo von dem Asset Broker nicht angegeben wird, müssen sowohl die gebuchte Balance als auch (falls verfügbar) der noch verfügbare Betrag angegeben werden.
- Die Angabe weiterer Arten von Balance ist optional.
- Ansonsten soll der Asset Holder alle Datenelemente zurückgeben, die er aktuell umgesetzt hat.

6.4.4 Read Loan Accounts Lists

Siehe Abschnitt 6.1 in [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Aufruf

GET .../v2/loans

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine.

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan]. Folgende Besonderheiten sind aber zu berücksichtigen:

- Für jedes Kreditkonto muss der aktuelle Saldo des Kontos mitgegeben werden.

6.4.5 *Read Loan Account Details*

Siehe Abschnitt 6.2 in [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Aufruf

GET .../v2/loans/{loan-account-id}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine.

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Für die Rückgabe der "related dates" gelten aber die folgenden Änderungen:

Attribute	Type	Condition	Description
contractStartDate	ISODate	Mandatory	Start of the account contract
contractEndDate	ISODate	Mandatory	End of the account contract
contractAvailabilityDate	ISODate	Optional	Nächstes Datum, zu dem der Kredit ohne zusätzliche Gebühren zurückgezahlt werden kann.

Für jedes Kreditkonto müssen bzw. können die folgenden Werte zurückgegeben:

- Der ursprüngliche Startbetrag des Kredits muss zurückgegeben werden.
- Der aktuelle Zinssatz muss zurückgegeben werden.

- Die Flags collateralInvolved und guaranteeInvolved können zurückgegeben werden.
- Der usage (Angabe PRIV oder ORGA) muss zurückgegeben werden.

Produktnamen können unterstützt und zurückgegeben werden. Es gibt aber keine einheitliche Definition von Produktnamen.

6.4.6 *Read Loan Account Transactions*

Siehe Abschnitt 6.4 in [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Aufruf

GET .../v2/loans/{loan-account-id}/transactions

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
dateFrom	Asset Holder: Dieses Attribut muss durch den Asset Holder unterstützt werden, d.h. er darf es nicht ignorieren, falls vom Asset Broker angegeben. Es muss mindestens die Lieferung von Daten für einen Zeitraum der vergangenen 366 Tage unterstützt werden.
dateTo	Asset Holder: Dieses Attribut muss durch den Asset Holder unterstützt werden, d.h. er darf es nicht ignorieren, falls vom Asset Broker angegeben. Es muss mindestens die Lieferung von Daten für einen Zeitraum der vergangenen 366 Tage unterstützt werden.
entryReferenceFrom	Wird nicht unterstützt
bookingStatus	Asset Holder: "booked" muss unterstützt werden, die anderen können optional durch den Asset Holder unterstützt werden. Request wird abgelehnt, falls ein Status angegeben wird, der nicht unterstützt wird.
deltaList	Nicht unterstützt

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

6.4.7 Read Savings Account List

Siehe Abschnitt 5.1 in [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Aufruf

GET .../v2/savings

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

keine Query-Parameter

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan]. Folgende Besonderheiten sind aber zu berücksichtigen:

- Für jedes Sparkonto muss der letzte verfügbare Buchungssaldo zurückgegeben werden.
- Falls (z.B. in den Backend-Systemen) verfügbar muss für ein Sparkonto der aktuellste verfügbare Kontostand zurückgegeben werden.

6.4.8 *Read Savings Account Details*

Siehe Abschnitt 5.2 in [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Aufruf

GET .../v2/savings/{savings-account-id}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine.

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Für die zurückzugebenden Werte gelten die gleichen Vorgaben wie bei den Kreditkonten (siehe Abschnitt 6.4.5), soweit die jeweiligen Werte für das Produkt verfügbar bzw. sinnvoll sind. Das Attribut `contractAvailabilityDate` bezieht sich dabei auf das nächste Datum, zu dem von dem Sparkonto ohne zusätzliche Gebühren und ohne Zinsverluste Geld entnommen werden kann.-

6.4.9 *Read Savings Account Transaction Lists*

Siehe Abschnitt 5.4 in [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Aufruf

GET .../v2/savings/{saving-account-id}/transactions

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
dateFrom	Asset Holder: Dieses Attribut muss durch den Asset Holder unterstützt werden, d.h. er darf es nicht ignorieren, falls vom Asset Broker angegeben. Es muss mindestens die Lieferung von Daten für einen Zeitraum der vergangenen 365 Tage unterstützt werden.
dateTo	Asset Holder: Dieses Attribut muss durch den Asset Holder unterstützt werden, d.h. er darf es nicht ignorieren, falls vom Asset Broker angegeben. Es muss mindestens die Lieferung von Daten für einen Zeitraum der vergangenen 365 Tage unterstützt werden.
entryReferenceFrom	Nicht unterstützt
bookingStatus	Asset Holder: "booked" muss unterstützt werden, die anderen können optional durch den Asset Holder unterstützt werden. Request wird abgelehnt, falls ein Status angegeben wird, der nicht unterstützt wird.
deltaList	Wird nicht unterstützt.

Request Header

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
Accept	Asset Holder: Dieses Attribut muss durch den Asset Holder unterstützt werden, d.h. er darf es nicht ignorieren, falls vom Asset Broker angegeben. Der Asset Holder muss mindestens das Format JSON unterstützen.

Request Body

Keiner.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-IG-AIS-SavLoan].

7 Micro-Payments ohne SKA

7.1 Abbildung auf Service Typ der Berlin Group

Dieser Service der giroAPI wird basierend auf dem API Service des Service Typs XFPIS gemäß [oFA-IG-XPIS] realisiert. Entsprechend muss der Endpunkt

.../v2/secured-payments

unterstützt werden.

7.2 Zahlungsinstrumente

Ein Asset Holder muss für diesen Service der giroAPI das Zahlungsinstrument SEPA-Standardüberweisung (SCT) in einer Variante für (SKA freie) Micro-Payments unterstützen, i.e. folgenden Request-Pfad muss unterstützt werden:

.../v2/secured-payments/micro-sepa-credit-transfers

Für diesen Service muss kein weiteres Zahlungsinstrument unterstützt werden.

7.3 SKA und regulatorische Anforderungen

Falls mindestens einer der folgenden Punkte erfüllt ist, wird auch bei Initiierung einer Zahlung über diesen Service für Micro-Payments eine SKA durchgeführt:

- Der Zahlungsbetrag ist größer als maxBetrag.
- Die Summe der Einzelbeträge der seit der letzten SKA von diesem Asset Broker über diesen Service eingereichten Micro-Payments, die von demselben PSU autorisiert wurden, ist größer maxSumme.
- Die Anzahl der seit der letzten SKA von diesem Asset Broker über diesen Service eingereichten Micro-Payments, die von demselben PSU autorisiert wurden, ist größer als maxAnzahl.
- Gemäß den Vorgaben von PSD2/RTS muss eine SKA durchgeführt werden.

Siehe Anlage 10.1 für die aktuell gültigen Werte für diese Parameter.

7.4 Zugriffsmethoden an der giroAPI

Ein Asset Holder muss für diesen Service die folgenden Zugriffsmethoden an seiner giroAPI unterstützen:

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/secured-payments/ micro-sepa-credit-transfers	POST	Secured Payment Initiation Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.3 Zusätzlich Abschnitt 7.5.1 unten.
.../v2/secured-payments/ micro-sepa-credit-transfers/ {paymentId}	GET	Get Payment Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.10 Zusätzlich Abschnitt 7.5.2 unten.

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/secured-payments/ micro-sepa-credit-transfers/ {paymentId}/status	GET	Get Transaction Status Request [oFA-IG-XPIS], Abschnitt 5.8 Zusätzlich Abschnitt 7.5.3 unten.
.../v2/secured-payments/ micro-sepa-credit-transfers/ {paymentId}	DELETE	[XS2A-IG-Core], Abschnitt 5.6

7.5 Festlegungen für die einzelnen Zugriffe

7.5.1 *Secured Payment Initiation Request*

Aufruf

POST .../v2/secured-payments/sepa-credit-transfers

Die Vorgaben aus den Abschnitten 4.4.1 und 4.4.2 gelten im übertragenen Sinn.

7.5.2 *Get Payment Request*

Aufruf

GET .../v2/secured-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}

Die Vorgaben aus dem Abschnitt 4.4.5 gelten im übertragenen Sinn.

7.5.3 *Get Transaction Status Request*

Aufruf

GET .../v2/secured-deferred-payments/sepa-credit-transfers/{paymentId}/status

Die Vorgaben aus dem Abschnitt 4.4.3 gelten im übertragenen Sinn.

8 Bestätigung IBAN-Zugriffsmöglichkeit

Dieser Service wird noch ausgearbeitet. Vorarbeiten der Berlin Group fehlen noch.

8.1 Abbildung auf Service Typ der Berlin Group

Dieser Service der giroAPI basiert auf den "User Parameter Services" der Berlin Group, wie er in [oFA-userParameter] beschrieben wird. Dabei wird nur die Version V2 und die Einschränkung auf den IBAN Check umgesetzt. Entsprechend muss der folgende Endpunkt

.../v2/iban-ckeck

unterstützt werden.

8.2 Zugriffsmethoden an der giroAPI

Dieser Abschnitt wird noch ausgearbeitet.

8.3 Festlegungen für die einzelnen Zugriffe

Dieser Service wird noch ausgearbeitet.

9 Push-Notification ein-/ausgehende Zahlung bzw. Saldoänderungen

Unterschieden werden Push-Benachrichtigungen,

- bei denen ein Trigger auf eine Änderung des Saldos eines Kontos "angeschlagen" hat, und
- bei denen ein Trigger auf eine Transaktion "angeschlagen" hat.

Wenn ein Umsatz gebucht wird, der einem Filter entspricht ("Trigger auf eine Transaktion") oder durch die Buchung wird ein Saldo-Filter ausgelöst ("Trigger auf Änderung eines Saldos"), wird der Asset Holder an die vom Asset Broker bereitgestellte url eine Trigger-Nachricht senden. Dabei werden **keine** Umsatzdaten **direkt** mitgesendet. Die Benachrichtigung enthält auch keine Links auf Umsatzdaten.

9.1 Abbildung auf Service Typ der Berlin Group

Dieser Service der giroAPI wird über die Push Account Information Services des openFinance API Frameworks der Berlin Group umgesetzt. Genutzt werden dabei die Teilservices

- Push Account Entry Service und
- Push Balance Information Service.

Die weiteren Teilservices des Push Account Information Services des openFinance API Frameworks werden an der giroAPI nicht genutzt. Siehe [oFA-Push-AIS] für die Spezifikation des openFinance API Frameworks der Berlin Group.

Zur Nutzung des Services muss der Asset Broker entsprechende Subskriptionen bei dem Asset Holder einrichten. Entsprechend müssen durch den Asset Holder die folgenden Endpunkte

.../v2/subscriptions/push-account-entries und
.../v2/subscriptions/push-balances.

unterstützt werden.

Der Asset Holder muss eine "secondary URI" bedienen können, sofern diese vom Asset Broker angegeben wird.

9.2 Zugriffsmethoden an der giroAPI

Ein Asset Holder muss für diesen Service die folgenden Zugriffsmethoden an seiner giroAPI unterstützen:

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-subservice}	POST	Generic Request [oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.3 Zusätzlich Abschnitt 9.3.1 unten.
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-subservice}/{subscriptionId}	GET	Read Subscription Details [oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.4 Zusätzlich Abschnitt 9.3.2 unten.
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-	GET	Read Subscription Status

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
subservice }/ {subscriptionId}/status		[oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.5 Zusätzlich Abschnitt 9.3.3 unten.
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-subservice }/ {subscriptionId}	DELETE	Cancel Subscription Request [oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.9 Zusätzlich Abschnitt 9.3.4 unten.
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-subservice }/ {subscriptionId}/subscription-entries	POST	Add a Subscription Entry [oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.6 Zusätzlich Abschnitt 9.3.5 unten.
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-subservice }/ {subscriptionId}/subscription-entries/ {subscriptionEntryId}	GET	Read Subscription Entry Details [oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.7 Zusätzlich Abschnitt 9.3.6 unten.
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-subservice }/ {subscriptionId}/subscription-entries/ {subscriptionEntryId}/status	GET	Read Subscription Entry Status [oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.8 Zusätzlich Abschnitt 9.3.7 unten.
.../v2/subscriptions/{push-accountinformation-subservice }/ {subscriptionId}/subscription-entries/ {subscriptionEntryId}	DELETE	De-activate Subscription Entry Request [oFA-Push-AIS], Abschnitt 5.10 Zusätzlich Abschnitt 9.3.8 unten.
Weitere Zugriffsmethoden notwendig für die Ausführung einer SKA		Siehe [oFA-Push-AIS], Abschnitt 4.5.1 und [XS2A-IG-Core] Keine zusätzlichen Anforderungen durch diesen Technischen Anhang.

Ein Asset Broker muss für diesen Service die folgenden Zugriffsmethoden an seiner eigenen API unterstützen:

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
<apiClientPrimaryPushURI>	POST	Push Account Information Message [oFA-Push-AIS], Abschnitt 6.2

Endpunkt	Methode	Referenz Beschreibung
Für jede in einem Subskriptions-Eintrag angegebene <apiClientPrimaryPushURI>		Zusätzlich Abschnitt 9.3.9 unten.
<apiClientSecondaryPushURI> Für jede in einem Subskriptions-Eintrag angegebene <apiClientSecondaryPushURI>	POST	Push Account Information Message [oFA-Push-AIS], Abschnitt 6.2 Zusätzlich Abschnitt 9.3.9 unten.

9.3 Festlegungen für die einzelnen Zugriffe

In der aktuellen Version wird nur Trigger Info umgesetzt, d.h. der Asset Broker muss static callback preferred angeben.

Static callback text kann optional angegeben werden. Falls kein staticCallbackText angegeben wird, muss die Zuordnung über geeignete qualifizierte URI erfolgen. Für die Vergabe geeigneter URI ist hierbei der Asset Broker verantwortlich.

9.3.1 Generic Request

Siehe Abschnitt 5.3 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

POST .../v2/subscriptions/push-account-entries bzw.

POST .../v2/subscriptions/push-balances

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
PSU-ID	Asset Broker: Die PSU-ID muss angegeben werden.

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
TPP-Redirect-Preferred	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Interpretation siehe Tabelle in Abschnitt 4.4.1.-
TPP-Decoupled-Preferred	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Interpretation siehe Tabelle in Abschnitt 4.4.1..
Client-Notification-URI	Asset Holder: Ein Asset Holder muss im Rahmen der giroAPI den Status-Notifizierungsservice gemäß [oFA-RSNS] unterstützen. Dieser Parameter muss daher durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden.
Client-Notification-Content-Preferred	Asset Holder: Ein Asset Holder muss im Rahmen der giroAPI den Status-Notifizierungsservice gemäß [oFA-RSNS] unterstützen. Dieser Parameter muss daher durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden.
Client-Brand-Logging-Information	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Asset Broker: Über Teilnahmebedingungen des giroAPI Subschemas wird gefordert, dass der durch den Asset Broker angegebene Name auch tatsächlich zu dem Asset Broker gehört.

Request Body

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
subscriptionEntries	Ein enthaltener Subscription Entry muss die zusätzlichen Einschränkungen bzw. Anforderungen gemäß der folgenden "Tabelle Subscription Entry" einhalten.

Tabelle Subscription Entry:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
apiClientSecondary PushURI	Asset Holder: Der Asset Holder muss die Angabe einer apiClientSecondaryPushURI durch den Asset Broker unterstützen.
callbackWithLinkPreferred	Asset Holder:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
	<p>Callbacks mit Links werden nicht unterstützt.</p> <p>Asset Broker: Der Asset Broker muss "callbackWithLinkPreferred = false" setzen.</p>
callbackWithStaticTextPreferred	<p>Asset Holder: Callbacks werden nur mit "statischem Text" unterstützt. Der staticCallbackText kann dabei leer sein.</p> <p>Asset Broker: Der Asset Broker muss "callbackWithStaticTextPreferred = true" setzen.</p>
staticCallbackText	<p>Asset Holder: Asset Holder muss dieses Attribut unterstützen. Falls durch den Asset Broker angegeben, muss der Asset Holder diesen Text in einem zugehörigen Callback einfügen.</p> <p>Asset Broker: Aus Sicht des Asset Broker ist die Angabe optional. Falls sie fehlt, wird der Asset Holder in einen zugehörigen Callback keinen Text einfügen. Asset Broker muss den Callback dann über andere Methoden richtig zuordnen, z.B. über die gewählte Callback-URL.</p>
pushAccountEntry Parameters	<p>Asset Holder: Der Asset Holder muss die zusätzlichen Einschränkungen bzw. Anforderungen gemäß der folgenden "Tabelle Push Account Entry Parameters" unterstützen.</p> <p>Asset Broker: Darf nur bei einem Request an .../v2/subscriptions/push-account-entries verwendet werden.</p>
pushAccountStatement Parameters	Im Rahmen dieses Services der giroAPI nicht unterstützt.
pushBalanceParameters	<p>Asset Holder: Der Asset Holder muss die zusätzlichen Einschränkungen bzw. Anforderungen gemäß der folgenden "Tabelle Push Balance Parameters" unterstützen.</p> <p>Asset Broker: Darf nur bei einem Request an .../v2/subscriptions/push-balances verwendet werden.</p>
pushRTPparameters	Im Rahmen dieses Services der giroAPI nicht unterstützt.

Tabelle Push Account Entry Parameters

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
accountEntryCriteria	<p>Asset Holder:</p> <p>Die folgenden Trigger Criteria müssen vom Asset Holder unterstützt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • minimumAmount • maximumAmount • debtorAccount • creditorAccount • creditDebitIndicator • endToEndId • purposeCode • remittanceInformationUnstructured
acceptedFormat	<p>Asset Holder:</p> <p>Der Asset Holder muss mindestens den Mime Typ "application/json" unterstützen.</p>
preferredAttributes	Asset Holder kann Angaben in diesem Attribut ignorieren.

Tabelle Push Balance Parameters

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
balanceCriteria	<p>Asset Holder:</p> <p>Die folgenden Attribute innerhalb der "Balance Trigger Criteria" muss ein Asset Holder unterstützen :</p> <ul style="list-style-type: none"> • balanceAmount • balanceOperator • balanceType • creditLimitIncluded <p>Als Werte für den balanceOperator sind alle gemäß Spezifikation möglichen Werte zugelassen.</p> <p>Als Werte für den balanceType muss vom Asset Holder mindestens closingBooked unterstützt werden. Unterstützte Werte werden durch den Asset Holder im Discovery Service bekannt gegeben. Bei Angabe eines nicht unterstützten Werts wird der Subscription-Request abgelehnt.</p> <p>Die Unterstützung des Attributs creditLimitIncluded ist für den Asset Holder optional. Unterstützung wird durch den Asset Holder im Discovery Service bekannt gegeben. Bei Nutzung des nicht unterstützten Attributs wird der Subscription-Request abgelehnt.</p>

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
ASPSP-Notification-Support	Asset Holder: Muss den festen Wert true enthalten, da Unterstützung durch Asset Holder im giroAPI Scheme verpflichtend.
ASPSP-Notification-Content	Asset Holder: Angabe verpflichtend da ASPSP-Notification-Support = true Notification content muss wie vom Asset Broker gefordert belegt werden.

offen: In der Berlin Group wird noch entschieden, wie mit den beiden Attributen zu verfahren, falls der Asset Broker in seinem Aufruf keine Notification URI angegeben hat?

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.2 [Read Subscription Details](#)

Siehe Abschnitt 5.4 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

GET .../v2/subscriptions/push-account-entries/{subscriptionId} bzw.

GET .../v2/subscriptions/push-balances/{subscriptionId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Request Body

Keiner

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.3 Read Subscription Status

Siehe Abschnitt 5.5 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

GET .../v2/subscriptions/push-account-entries/{subscriptionId}/status bzw.

GET .../v2/subscriptions/push-balances/{subscriptionId}/status

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Request Body

Keiner

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.4 Cancel Subscription Request

Siehe Abschnitt 5.9 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

DELETE .../v2/subscriptions/push-account-entries/{subscriptionId} bzw.

DELETE .../v2/subscriptions/push-balances/{subscriptionId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Request Body

Keiner

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.5 Add a Subscription Entry

Siehe Abschnitt 5.6 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

POST .../v2/subscriptions/push-account-entries/{subscriptionId}/subscription-entries bzw.

POST .../v2/subscriptions/push-balances/{subscriptionId}/subscription-entries

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
PSU-ID	Asset Broker:

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
	Die PSU-ID muss angegeben werden.
TPP-Redirect-Preferred	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Interpretation siehe Tabelle in Abschnitt 4.4.1.-
TPP-Decoupled-Preferred	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Interpretation siehe Tabelle in Abschnitt 4.4.1..
Client-Notification-URI	Asset Holder: Ein Asset Holder muss im Rahmen der giroAPI den Status-Notifizierungsservice gemäß [oFA-RSNS] unterstützen. Dieser Parameter muss daher durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden.
Client-Notification-Content-Preferred	Asset Holder: Ein Asset Holder muss im Rahmen der giroAPI den Status-Notifizierungsservice gemäß [oFA-RSNS] unterstützen. Dieser Parameter muss daher durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden.
Client-Brand-Logging-Information	Asset Holder: Dieser Parameter muss durch den Asset Holder unterstützt und ausgewertet werden. Asset Broker: Über Teilnahmebedingungen des giroAPI Subschemas wird gefordert, dass der durch den Asset Broker angegebene Name auch tatsächlich zu dem Asset Broker gehört.

Request Body

Attribut	Zusätzliche Festlegungen
subscriptionEntry	Der enthaltene Subscription Entry muss die zusätzlichen Einschränkungen bzw. Anforderungen gemäß der "Tabelle Subscription Entry" aus Abschnitt 9.3.1 einhalten.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.6 *Read Subscription Entry Details*

Siehe Abschnitt 5.7 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

GET .../v2/subscriptions/push-account-entries/{subscriptionId}/subscription-entries/ {subscriptionEntryId} bzw.
GET .../v2/subscriptions/ push-balances/{subscriptionId}/subscription-entries/{subscriptionEntryId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Request Body

Keiner

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.7 *Read Subscription Entry Status*

Siehe Abschnitt 5.8 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

GET .../v2/subscriptions/push-account-entries/{subscriptionId}/subscription-entries/
{subscriptionEntryId}/status bzw.
GET .../v2/subscriptions/ push-balances/{subscriptionId}/subscription-entries/ {subscriptionEntryId}/status

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Request Body

Keiner

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.8 *De-activate Subscription Entry Request*

Siehe Abschnitt 5.10 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

DELETE .../v2/subscriptions/push-account-entries/{subscriptionId}/subscription-entries/ {subsriptionEntryId}
bzw.

DELETE .../v2/subscriptions/ push-balances/{subscriptionId}/subscription-entries/ {subsriptionEntryId}

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Request Body

Keiner

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

9.3.9 Push Account Information Messages

Siehe Abschnitt 6.2 in [oFA-Push-AIS].

Aufruf

POST <apiClientPrimaryPushURI> bzw.

POST <apiClientSecondaryPushURI>

Path-Parameter

Siehe Aufruf

Query-Parameter

Keine

Request Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Request Body

Der Asset Holder muss Push Account Entries und Push Balance Information in JSON Kodierung unterstützen.

Von den optionalen Attributen wird nur das Attribut staticCallbackText unterstützt.

Response Code

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Header

Keine Änderungen/Ergänzungen zu [oFA-Push-AIS].

Response Body

Keiner

9.4 Auswertung des Filters

Der Asset Broker kann über einen Filter vorgeben, wann er über eine Trigger-Nachricht bei einer eingehenden bzw. ausgehenden Zahlung bzw. bei der Änderung eines Saldos informiert werden muss. Über das Abkommen zum Subscheme Payment wird vorgegeben, dass ein Asset Holder für die Definition eines Filters die folgenden Parameter unterstützen muss:

Filter für die Einstellung eines Triggers bei eingehenden bzw. ausgehenden Zahlungen:

Parameter	Filter
Betrag	<ul style="list-style-type: none"> • Gleich • Größer gleich • Kleiner gleich • Zwischen Betrag A und Betrag B einer Gutschrift bzw. Belastung
IBAN des Begünstigten bzw. des Zahlers	<ul style="list-style-type: none"> • Nur eine IBAN (der „Gegenseite“)
Verwendungszweck (VWZ)	<ul style="list-style-type: none"> • String enthalten im VWZ (Großkleinschreibung wird nicht berücksichtigt)
Ende-zu-Ende-Referenz	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich auf Identität
Kontobewegung	<ul style="list-style-type: none"> • Gutschrift oder Belastung
Purpose Code (nur ISO Codes)	<ul style="list-style-type: none"> • Gleicher Code

In einem Filter sollen nur solche Purpose Codes angegeben werden, die gemäß Angabe im Discovery Service auch durch den Asset Holder unterstützt werden.

Die Unterscheidung zwischen Gutschrift und Lastschrift bei der Kontobewegung geschieht nur über den Credit/Debit-Indicator. Banktransaktionscode-Pattern werden aktuell nicht unterstützt.

###offen: Für die Umsetzung des Parameters Ende-zu-Ende-Referenz muss die Spezifikation der Berlin Group noch angepasst werden. Zugehöriger CR wurde bereits von der Berlin Group bestätigt.

Filter für die Einstellung eines Triggers bei der Änderung eines Saldos:

Parameter	Filter
Untertägiger Saldo (sofern möglich, sonst Saldo)	<ul style="list-style-type: none"> • Erstmalig unterschreitet Saldo von • Erstmalig überschreitet Saldo von
Verfügbare Betrag (untertägiger Saldo + Dispositionslimit sofern möglich, sonst Saldo + Dispositionslimit)	<ul style="list-style-type: none"> • Erstmalig überschreitet verfügbaren Betrag von • Erstmalig unterschreitet verfügbaren Betrag von

Hinweis: Weitere Limite wie Überweisungslimite pro Tag werden nicht berücksichtigt.

Die Unterstützung des Parameters "Verfügbarer Betrag" ist für den Asset Holder optional.

Die Parameter eines einzelnen Filters sind "UND-verknüpft".

Bei dem Vergleich eines Filters mit den Werten einer Transaktion gelten die folgenden Vorgaben:

- Ein Vergleich auf eine IBAN wird immer ohne jede Berücksichtigung von Blanks durchgeführt.
- Unterschiede aufgrund von Groß-/Kleinschreibung werden ignoriert.
- Strings werden ansonsten "wie sie sind" ohne weitere Anpassungen/Ersetzungen verglichen. Hinweis: Falls der Filter Sonderzeichen (wie z.B. Umlaute) enthält, kann dies zu weniger oder keinen Treffern führen.

###offen: Es werden noch Beispiele angegeben, wie die Filter umgesetzt werden können.

10 Anlagen

10.1 Konkrete Parameter für den Service Micro-Payments

Für die aktuelle Version gelten die folgenden konkreten Werte für die Parameter:

maxBetrag = 10,00€

maxSumme = 100,00€

maxAnzahl = 10

Die Werte dieser Parameter können in zukünftigen Versionen des Technischen Anhangs durch das Scheme (im Rahmen der PSD2) angepasst werden.